



"Rote Rosen": Warum musste diese große Liebe enden?

"Rote Rosen": Warum musste diese große Liebe enden?

Am Donnerstag beginnt ein neues Kapitel der ARD-Telenovela mit Maike Bollow in der Hauptrolle
Am Donnerstag, 24. Oktober 2013, wird das zehnte Kapitel der ARD-Telenovela "Rote Rosen" im Ersten aufgeschlagen. Und wieder steht eine starke Frau im Mittelpunkt der neuen Geschichte, die schon einiges erlebt hat im Leben, aber sich mit Ende 40 noch einmal großen Herausforderungen stellen muss. Die dänische Modedesignerin Tine Hedelund, gespielt von Maike Bollow, kommt nach Lüneburg zurück, wo sie einst bei Onkel und Tante aufgewachsen ist, um gemeinsam mit ihrem Ex-Mann Ole (Patrik Fichte) die gemeinsame Tochter (Anna Willecke) aus den Fängen einer obskuren Sekte zu befreien. Denn Lotte, ein offenes und neugieriges, aber auch etwas verunsichertes Mädchen hat sich durch eine Mischung aus Schmeichelei und Heilsversprechen durch den charismatischen Sektenchef Uli Klein (Patrick Bach) in den Bann ziehen lassen.
Bei dem gemeinsamen Kampf um Lotte kommen sich die einstigen Partner wieder näher und es drängt sich die Frage auf: Warum ist ihre Ehe vor 14 Jahren eigentlich zerbrochen? Klar, Ole hatte einen Seitensprung begangen. Aber ist das der natürliche Tod einer großen Liebe? Die zarten Schritte der Annäherung zwischen Tine und Ole werden eifersüchtig wahrgenommen - einerseits von Lisa (Daniela Wutte), Oles jetziger Lebensgefährtin und Mitarbeiterin in seiner Radsport-Manufaktur. Andererseits kann auch Malte (Marcus Bluhm), Tines Lebensgefährte, der, mit Charme und Pilotenuniform ausgestattet, stets eine gute Figur abgibt, Nebenbuhler nicht akzeptieren.
In weiteren neuen Rollen sind Alexander Becht als irischer Austauschschüler und Lottes Schwarm Brian, Peggy Lukac und Klaus Mikoleit als Tines Tante und Onkel aus Lüneburg zu sehen. Zum Hauptcast der "Roten Rosen" (mehr dazu im Presseheft) zählt auch wieder Maria Fuchs, die als Carla Saravakos aus Griechenland zurückkehrt und erleben muss, dass sie und ihr Ehemann Torben (Joachim Kretzer) sich nach einem Jahr Fernbeziehung doch entfremdet haben.
"Rote Rosen" wird produziert von der Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH im Auftrag der ARD unter Federführung des NDR für Das Erste. Produzent ist Emmo Lempert. Die Redaktion hat Iris Kannenberg (NDR), die Leitung der Sendung Angelika Paetow (NDR).
Aktuelle Pressefotos unter www.ard-foto.de "Rote Rosen", montags bis freitags um 14.10 Uhr im Ersten Im Internet unter www.DasErste.de/roterosen

Pressekontakt

ARD

80335 München

bernhard.moellmann@DasErste.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

bernhard.moellmann@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.